

Mit dem nochmaligen Wunsch auf Erfüllung ihres Anliegens schliesst das Schreiben.

---

Konzept von Beat Jakob I. Zurlauben [?] - AH 41, 418

## 166

1681 Juni 14., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN AMMANN UND RAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Mit occasion, das ahn disen löbl. Standt [gemeint Stadt und Amt Zug] Ich Jemands der Meinigen in vorhin bekhanthem Kayserstuelischem Geschäfte [Streit der Stadt Kaiserstuhl mit dem Bischof von Konstanz wegen des neu zu errichtenden Stadtrechtes]<sup>1</sup> aigens abschickhe, hab Mein so recht- als billichmessiges desiderium dem Herrn Landtammann ... recommendiren wollen, in Hofnung, es werde derselbe als Mein undt Meines Stiffts jederzeit ... gueter Freundt seines vortrefflichen Orths dahin wohlmainend Cooperieren, uf das mann Zue dem beiderseiths ahnzihlenden löbl. Zweckh dermahlen eins gelangen möge".*

1) vgl. EA VI 2, 1932 Art. 131

---

Original, mit Siegel - AH 41, 419-420 - Blatt 419<sup>V</sup> und 420<sup>F</sup> leer

## 167

1686 November 22.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN [FRANZ.] AMBASSADOREN [ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU

---

*"Wir haben vohn unserem Regirenden Amman ... [B e a t J a k o b I.] Zurlauben ... Mit beduren vernomen, was gestalten Eüwer Excellenz ein starkhes resentment empfangen vohn der grossen Incivilitet, welche unsere damalen In baden [an der Jahrrechnung] geweste gsandte [Karl H e g g l i n, Christoph A n d e r m a t t] gegen Jro Exc. sollen verübt haben, In deme Jnen uff beehrte audienz vohn Jro Exc. ein gewisse Zytt bestimbt aber die besuchung derselbigen vohn Jnnen underlassen, welches wie billich vohn ... Jro Exc. zu nit geringem Despect uffgenommen worden.*

Wan ... sithero ein solches uns widerumb zu vernemen khumen, undt dis verfahren unserm ohrt die verlengung der Pention verursacht, weilen theils auch solche vohn den vermelten gsandten nit begert worden, also haben wir disser dagen In unserm gesambten stadt undt amt Raht dissen begegnus uberlegt undt die beide gesandte fur uns beschiden undt dieselbigen Erforderlicher Massen Ze redt gestellt. Worüber der erste vohn der gemeindt Menzingen [Karl Hegglin] sich Endtschuldiget, das Jmme vohn der begehrten audienz nichts bewust wahre, sondern selbige vohn seinem Mitgsandten vohn der gemeindt bahr [Christoph Andermatt] particulariter vohn Jr Exc. gesucht worden. Für das ander, so habe er kein Instruction gehabt die Pention zu Sollicitiren, weilen man bey uns In dennen gedanckhen gestanden, das Jro Exc. bey erster ustheilung der Pentionen us dero auch hierbevohr gegen unseren ohrt Erscheinten wolgewogenheit auch dermalen solches nit übergehen wurde. Der andere [Andermatt] aber vohn der Gemeindt bar hatt der begehrten audienz undt das Jme ein gewusst Zytt hierzu vohn Jro Exc. bestimbt worden, nit absyn können, hatte aber wegen des nit Erscheinens undt dardurch Jro Exc. bewisnen Despect sich anderst nit Endtschuldiget, als das er bey Jro Exc. unguetlich angeschriben wahre, undt über dis der Junge hr. [Jean-François-Joseph] B a r o n [Secrétaire-Interprète an der franz. Ambassade], dem Weibel, seinem diener, gesagt, Es sye abermalen kein glegenheit audienz ze haben, also habe er können Erachten das man Jme kein audienz begere ze geben. Was Nun der vermelte hr. Baron hierzuo sagen undt ob Jr Exc. an deme sich Ersettigen wirdt können ... Mögen wir nit wissen. Wir aber tragen ob disser Procedur ein groses Misfallen, anbey auch das er unseren ... Aman Zurlauben In dem verdacht gehabt, dass er der Jenige Ankleger bey Jro Exc. gewessen sye, so Jme aber In offentlichem Raht also retorquirt worden, dass er seine wohrt wider zurukh Ziechen Müssen. Wir verträsten uns hiermit, dass Unser ohrt, so an disserm begangnen fahst Keine schuldt tragt, dessen auch nit wyters Zu Endtgelten habe, sondern noch fürbas Jro Exc. bekandter guetigkeit geniessen undt auch die Pention ehist Enpfangen Mögen."